

Beschluss des Verfassungsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg

vom 22. Februar 2018

über die Verfassungsbeschwerde

des Herrn

gegen

- a) das Urteil des Verwaltungsgerichts Karlsruhe vom 21. April 2016 - 2 K 2240/15 -,
- b) den Beschluss des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 19. Juni 2017 - 1 S 1361/16 -

Aktenzeichen: 1 VB 54/17

Maßgebliche Normen: § 15 Abs.1 und § 56 Abs. 1 VerfGHG, Art. 2 LV in Verbindung mit Art. 17 GG

Schlagwörter: Substantiierung, Auseinandersetzung mit den angegriffenen gerichtlichen Entscheidungen, Inhalt des Petitionsrechts

Stichwort:

Art. 2 Abs. 1 LV in Verbindung mit Art. 17 GG begründet keinen Anspruch des Petenten darauf, dass der Petitionsadressat den zu dem Begehren gehörenden Sachverhalt zutreffend ermittelt.